



Unsere Aktivitäten 2011

Unsere Selbsthilfegruppe-Treffen finden prinzipiell jeden dritten Dienstag im Monat (außer im Dezember) von 18:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr im Veranstaltungsraum der Fürst Donnersmarck-Stiftung „Blisse 14“, Blissestraße Ecke Wilhelmsaue (Eingang), 10713 Berlin-Wilmersdorf, statt. Hierbei versuchen wir abwechselnd Treffen mit und ohne Vorträge anzubieten.

Im Januar 2011 konnten wir den Vorsitzender des DHH-Bundesverbandes, Heinz-Jürgen (Kalle) Brosig, mit seinem Vortrag „Das 40. Jahr der Huntington-Selbsthilfe“ begrüßen. Im Februar 2011 wurde die weitere Jahresplanung für das Jahr 2011 in unserer Selbsthilfegruppe abgestimmt. Von Küchenmeister Patrick Symolka ließen wir uns im März 2011 den "Blixer", ein spezielles Küchengerät zum Zerkleinern von Speisen, erklären. Unsere Berlin-Brandenburger Mitgliederversammlung fand im April 2011 statt.

Im Mai 2011 konnten wir Herrn Dr. Samuel Elstner, MBA, Leitender Arzt aus der Abt. für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, mit seinem Vortrag über Depressionen begrüßen. Im Mai 2011 fand außerdem ein Extra-Treffen der Gruppe der Angehörigen statt. Das Thema „Logopädie“ stand im Juni 2011 auf unserer Tagesordnung. Die Logopädin Anja Sauerland berichtete über ihre langjährigen Erfahrungen mit Huntington-Patienten.

Im August 2011 konnten wir mit Prof. Dr. med. Josef Priller, Dr. med. Harald Gelderblom, Dr. Eike Spruth und Dr. Thomas Hälbig die zentralen „Fachleute“ der Abt. Neuro-psychiatrie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Charité - Campus Charité Mitte begrüßen. Themen der Vorträge waren die aktuellen Stände der von der Charité angebotenen Medikamentenstudien.

Privat-Dozent Dr. med. Jürgen Andrich, Chefarzt der Klinik am Haussee der Fachklinik Feldberg, hatten wir im September 2011 zu Gast. Mittelpunkt seines Vortrages waren neue Therapiemöglichkeiten bei Huntington-Patienten, die er in seiner Fachklinik im Zentrum für Neurologie betreut.

Im Oktober 2011 konnten wir als besonderen Höhepunkt Herrn Prof. Dr. med. Bernhard Landwehrmeyer, Oberarzt an der Universitätsklinik Ulm, Poliklinik für Neurologie, in Berlin begrüßen. Seinem Vortrag zum Thema „Neues aus der Huntington-Forschung“ folgten fast 50 Personen. Besonders durch seine führende Tätigkeit im Vorstand des Europäischen Huntington Netzwerkes (EHDN) ist er in zahlreiche internationale Therapie- und Beobachtungsstudien eingebunden. Im November 2011 konnte Dr. Lutz Pfeiffer bei seinem Vortrag „Risikopersonen – Kinderwunsch und Risiko“ besonders viele junge Menschen begrüßen.

Unsere Ausflüge führten uns im April 2011 am ersten warmen Sonnentag des Jahres zur Tulpenschau „Tulipan“ im Britzer Garten. Im Juni 2011 folgte ein Besuch von Rheinsberg mit einer Dampferfahrt. Der im Juli 2011 geplante Besuch im Tierpark Friedrichsfelde wurde aufgrund des Dauerregens kurzerhand zu einem Besuch im Berliner Aquarium umgewandelt. Dafür hatten wir beim Gartenfest bei Hannelore Gassner in der Kleingartenanlage Rosenthal-Süd wieder Sonnenschein und auch die schon traditionelle Dampferfahrt mit dem MS Havel Queen im September 2011 fand bei angenehmem Wetter statt. Unsere Weihnachtsfeier im Restaurant „BOCCACELLI“, zu der Hannelore Lwowsky-Lüpges wieder individuelle Weihnachtstütchen mit kleinen Geschenken und selbst gebackenen Keksen beisteuerte, bildete im Dezember 2011 wieder den harmonischen Abschluss des Jahres.

Andreas Schmidt

Deutsche Huntington-Hilfe Berlin-Brandenburg e.V.

Tel. 030 / 6015137

<mailto:a.schmidt@dhh-ev.de>